

Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung
Band: - (1976)
Heft: 11-12

Artikel: Chronik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-398203>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

NACHTRAG APRIL 1976

30. Anlässlich der Mitgliederversammlung der Sektion Graubünden der ASPA, Verband Schweiz. Motorlastwagenbesitzer, tritt Direktor Otto Dönz nach 32jähriger Präsidialzeit von seinem Amt zurück. Während langer Jahre war er auch zweiter Vizepräsident des gesamtschweizerischen Verbandes. Als Nachfolger wird Arthur Metzger gewählt.

MAI 1976

1. Zur Zeit erneuert Kunstmaler Constant Könz, Zuoz, die 1892 entstandenen Fassadenmalereien im Neo-Renaissance-Stil am Haus Zschaler in der Oberen Gasse in Chur.

Im Rahmen der Hauptversammlung des Bündn. Verbandes katholischer Organisten und Kirchenchordirigenten referiert R. Freytag von der Orgelbau AG, Felsberg, in der Pfarrkirche Rhäzüns über «Die Orgel», gefolgt von einer Orgeldemonstration der Felsberger Orgelbauer.

2. Die Stimmbürger der Gemeinde Igis-Landquart lehnen die Vorlage einer Beteiligung am vorgesehenen Oberstufenschulzentrum in der «Waldau» mit 1089 Nein gegen 472 Ja ab. Die Gemeinde hätte an die Totalkosten von 18,3 Mio. Franken für Schulhaus, Turnhallen, Sportanlagen mit Hallenbad 7,9 Mio. Franken beisteuern sollen. Der Rest wäre auf Malans und Mastrils entfallen. Damit werden auch die bereits aufgewendeten Projektierungskosten von Fr. 400 000.— zunichte!
4. Im Stadttheater Chur tritt der Pantomime Marcel Marceau auf mit «Retrospective 1947–1974 – Créations 1975».

Die Historisch-antiquarische Gesellschaft Graubünden hält ihre statutarische Hauptversammlung in Chur ab. Sie nimmt die Rücktritte aus dem Vorstand von Dr. iur. Paul Jörimann (Präsident) nach 20jähriger Vorstandstätigkeit, von Chr. Zindel (Aktuar) (9 Jahre) und Prof. R. Staubli (Vizepräsident) (30 Jahre) mit Dank für die geleisteten Dienste an. Neu werden in den Vorstand gewählt: Dr. Rainer Metzger, Dr. Conradin Bonorand und Prof. Dr. Paul Bieri. Der Vorstand konstituiert sich anschliessend mit Dr. Metzger als Präsident.

5. Der Konzertverein Chur gibt das 5. Abonnementskonzert in der St. Martinskirche Chur, das von den Stuttgarter Philharmonikern unter Leitung von Räto Tschupp bestritten wird. Als Solistin wirkt Christa Romer (Klavier) mit. Es werden Werke von Beethoven und Dvorak interpretiert.

Im Beisein von Regierungsrat Dr. O. Largiadè eröffnet die Konservatorin des Rätischen Museums, Frau Dr. Leonarda von Planta, mehrere neue Ausstellungen im Rätischen Museum, das nach sorgfältigen Renovationsarbeiten seine Stücke neu präsentiert. Neu ist auch, erstmals in der 100jährigen Geschichte des Museums, die Öffnungszeit auch am Sonntagnachmittag.

Im Spital Bellinzona stirbt Dr. Hans Löffel in seinem 78. Altersjahr. Seit seiner Pensionierung 1963 wohnte er in Orselina. Nach seiner Ausbildung zum Handelslehrer an der Universität Bern und weiteren Studien in Berlin wurde der Verstorbene 1930 als Nachfolger von Dr. Armin Tschupp an die Töchterhandelsschule Chur gewählt, die er aus einer Abteilung der Sekundarschule zur Eigenständigkeit führte. Von 1942 bis 1954 war Dr. Löffel gleichzeitig noch Rektor der Handelsschule des Kaufmännischen Vereins Chur, den er während 7 Jahren präsidierte.

6. Die Regierung des Kantons Appenzell-Ausserrhoden besucht den Kanton Graubünden in Erwidung des Besuchs der Bündner Regierung an der Landsgemeinde 1975. Besucht werden Zillis, die Anlagen des San-Bernardino-Tunnels und die Landwirtschaftliche Schule Plantahof.

Am Abend wird in der ganzen Schweiz ein sehr starkes Erdbeben verspürt, dessen Zentrum im Friaul liegt, wo verheerende Verwüstungen auftreten. In Graubünden soll die Stärke 4 auf der 12teiligen Mercalli-Skala erreicht worden sein.

7. In der Empfangshalle des Flugplatzes Samedan versammeln sich Medizinalpersonen, Rettungsleute des SAC, der Engadiner Bergbahnen, der Piz-Ot-Krankentransporte und des Bodenpersonals der SRFW, um den an diesem Tage geflogenen 10 000. Rettungseinsatz zu feiern. Dr. Peter Rutschmann, Vizepräsident der SRFW, überbringt Dank und Gruss des Vorstandes der SRFW.

Im Schosse der Jeninser Gemeindevorträge der Lilla-von-Salis-Stiftung spricht in Jenins Dipl.-Forst-Ing. Ernst Zeller, Direktor der Interkantonalen Försterschule Maienfeld, über das Thema: «Von der Bedeutung und Behandlung unseres Waldes».

8. In Trimmis wird das neue Schulhaus im «Saliè» mit Zivilschutzanlage und Truppenunterkunft eingeweiht. Gemeindepräsident Hemmi, Regierungsrat Largiadèr sowie Kreispräsident Sciuchetti sprechen zur Festgemeinde.
9. Die Gemeindeversammlung Molinis beschliesst das Frauenstimm- und -wahlrecht in Gemeindeangelegenheiten mit 15 gegen 1 Stimme.
10. Die Gemeindeversammlung Jenins bewilligt mit 53 zu 3 Stimmen an das projektierte Oberstufenschulzentrum mit Werk- und Hilfsschule in Maienfeld einen Nettokredit von 420 000 Franken. Ebenso wird der dazugehörige Gründungsvertrag für den Maienfelder Oberstufenschulverband genehmigt.

Im Bündner Lehrerseminar spielt das «Piccolo Teatro di Milano» das Schauspiel «Arlecchino, l'amore e la fame».

13. Der Konzertverein Chur gibt ein Extrakonzert im Rathaus Chur mit dem Winterthurer Barock-Quintett, welches Werke von Janitsch, Haydn, Telemann, Devienne und Vivaldi interpretiert.
14. In der Nacht auf heute rutscht in der Viamala, im Verlorenen Loch, ein ca. 18 m langes Stück der alten Viamalastrasse bis zur Hälfte der Strassenbreite in die Tiefe.

Die Gemeindeversammlung Sevgein gewährt einen Kredit von 250 000 Franken zur Renovation des Schulhauses, das seit 1972 nicht mehr benützt wird, da die Kinder in Ilanz zur Schule gehen. Die Gemeinde will bei zur Zeit 30 vorschulpflichtigen Kindern wieder eine eigene Dorfschule führen.

Die Gemeindeversammlung Maienfeld genehmigt einen Baubeitrag von 1,3 Mio. Franken für die Erweiterung der Kreisschule um Werk- und Hilfsschule. Ebenso genehmigt sie die neuen Schul- und Zivilschutzanlagen in Maienfeld im Betrage von 3,15 Mio. Franken für Primarschul- und Sportanlagen, 760 000 Franken für die Zivilschutzanlage, 115 000 Franken für einen öffentlichen Schutzraum und 85 000 Franken für ein neues Feuerwehrlokal. Damit ist das Projekt der Kreisschule von allen drei beteiligten Gemeinden – Fläsch und Jenins gehören noch dazu – genehmigt.

15. In Chur feiert der katholische Frauenverein sein 100jähriges Bestehen. Die Feier in der Kathedrale wird von Bischof Joh. Vonderach geleitet.

In Fläsch wird über das Wochenende die neue Mehrzweckhalle offiziell eingeweiht. Die Anlage umfasst Turnhalle und Umkleideräume, Zivilschutzräume und Kommandoposten, Sportanlagen und kostete 2,1 Mio. Franken. An der Eröffnung spricht u. a. Regierungsrat Tobias Kuoni.

In Greifensee stirbt in seinem 77. Altersjahr der Kunstmaler Oscar Nussio-Weber, welcher lange Jahre in Ardez wirkte.

Das Hotel Caspar Badrutt in St. Moritz wird zur Zeit abgebrochen. Es soll einem Appartementhaus Platz machen.

16. In Truns wird das Sonderschulheim «Casa d'affons Depuoz» offiziell eingeweiht. Der Präsident des Vereins, Pfr. Chr. Berther, begrüsst die Gäste. Regierungsrat O. Largiadèr, Gemeindepräsident Quinter und Dr. D. Cadruvi, Präsident der Baukommission, halten Reden. Die Weihe selbst vollzieht Bischof Dr. J. Vonderach.

Stadtratswahlen in Chur. Für die drei Sitze werden fünf Kandidaten sowie zwei Sprengkandidaten der letzten Minute aufgestellt. Nach intensivem Wahlkampf erhalten Stimmen und sind gewählt als Stadtpräsident Dr. A. Melchior (LdU) (bisher) 4764 Stimmen; Oscar Mayer (Soz.) (bisher) 2758 Stimmen und neu Dr. Hans Hatz (Dem.) 3416 Stimmen als Nachfolger für den nach 16 Jahren Amtstätigkeit zurücktretenden Ulrich Trippel (freis.). Die weiteren Kandidaten: A. Bärtsch (freis.) 2320 und Carl F. Spinas 2239 Stimmen. Das absolute Mehr beträgt bei einer Stimmbeteiligung von 39,4 Prozent 2751 für Stadtrat und 3020 für Stadtpräsidium. Bei den gleichzeitig stattfindenden Schulratswahlen gewinnen die Freisinnigen einen Sitz zu Lasten der Sozialdemokraten.

Bei der Rohanschanze bei Landquart wird durch die Fallschirmgruppe Vilan ihr eigener Absprung- und Demonstrationsplatz eröffnet. Das Land wurde von der Gemeinde Malans und vom Naturschutzverein zur Verfügung gestellt. Der im November 1975 gegründete Klub zählt 10 Aktivmitglieder. Es werden Fallschirmsprünge und Deltasegeln demonstriert.

17. Im Fuchsenwinkel im Prättigau wird der RhB-Tunnel «Fuchsenwinkel», der eine Länge von 754 m aufweist, durchschlagen. Als Neuerung wird das Geleise erstmals in Graubünden auf Betonplatte, im sog. schotterlosen Oberbau, verlegt.
19. Die Regierung gibt bekannt, dass die Kapitalerhöhung und damit die Sanierung der Tuchfabrik Truns, die in finanzielle Schwierigkeiten geriet, perfekt ist. Das Aktienkapital von bisher einer Million Franken im Familienbesitz ist auf 100 000 Franken abgeschrieben worden. Unter Leitung

der Schweiz. Bankgesellschaft, des Bankvereins und der Graubündner Kantonalbank wurden neue Aktionäre zugeführt, die, zusammen mit einer Kantonsbeteiligung von 400 000 Franken, einer Beteiligung der interessierten Gemeinden von 500 000 Franken, neue Aktien von 2 200 000 Franken gezeichnet haben. Die Generalversammlung der Tuchfabrik Truns AG vom 18. Mai hat die Änderung genehmigt.

In Ilanz wird die neue automatische Telefonzentrale eingeschaltet. Sie hat derzeit 2500 Anschlüsse und kann auf 10 000 erweitert werden. Kosten der Anlage 13,8 Mio. Franken. Ilanz besass bereits 1861 ein eigenes Telegrafnbüro. Die erste Zentrale entstand 1901 mit 22 Abonnenten.

21. In Chur wird die 20. Higa eröffnet. Bei der Eröffnung sprechen Ständerat Dr. L. Schlumpf, Regierungspräsident T. Kuoni sowie Stadtpräsident Dr. A. Melchior.

Die Betriebskommission des Kreuzspitals wählt Dr. med. Kurt Infanger zum Nachfolger des zurückgetretenen Oberarztes Dr. med. Pulles.

22. Das Opernhaus-Ballett Zürich unter Direktor H. Meister gibt im Stadttheater Chur einen Gala-Ballett-Abend.

Vor der «Bank in Langenthal» wird eine Bronzeplastik des Bildhauers Paul Bianchi, der 1973 gestorben ist, enthüllt. Der Bruder des Künstlers spricht bei diesem Anlass zum Werk von Paul Bianchi.

23. Die 23. Generalversammlung des Conseil International de la Chasse et de la Conservation du Gibier in Brüssel ernennt A. C. Vieli von Rhäzüns zum korrespondierenden Mitglied dieser Organisation. Vieli ist Ehrenmitglied des BKPJV und Landammann der Bündner Jägerveteranen.

Jon Fanzun, Sohn des Schlossverwalters von Tarasp, landet aus dem Taraspersee einen Hecht von 11,3 kg und einer Länge von 116 cm. Erst vor einer Woche wurde schon ein Hecht von 9 kg und 115 cm Länge gefischt.

24. Der Grosse Rat tritt zu seiner Maisession zusammen. Er wählt zum neuen Standespräsidenten Dr. Hermann Saurer, Andeer, mit 110 von 115 gültigen Stimmen. Vize-Standespräsident wird Alois Giger, Disentis.

Zwischen Rhäzüns und Rothenbrunnen entgleist um 14 Uhr eine Güterzugskomposition der RhB. Lokomotive und Postwagen passieren die Unfallstelle einwandfrei. Als erster wird ein leerer Mineralölbehälterwagen aus den Geleisen geworfen, dann kippen die folgenden zwei Zisternenwa-

gen und zwei Güterwagen zur Seite. Zwei weitere Zisternenwagen wirft es einige Meter über den Abhang hinunter, die anderen Wagen bleiben aufrecht neben den Schienen auf den Rädern.

27. Ein Konzert zum Auffahrtstag wird in der Kirche Tomils geboten durch den Kirchenchor Concordia unter Leitung von Rico Caviezel und vom Orchesterverein Thusis unter Leitung von Agnes Byland. Es werden Werke von Bach, Schütz, Crüzer, Corelli, Coretta, Purcell und Briegel interpretiert.
28. Der Verband Bündnerischer Gemeindebeamter und -Angestellter organisiert in Chur eine Informations- und Diskussionstagung. Im Mittelpunkt steht ein Referat von Bundesrichter Dr. Rolf Raschein über «Das Recht der Gemeinde zur Beschwerde an das Bundesgericht». Das zweite Thema war den Archiven und ihren Problemen gewidmet, zu welchen Staatsarchivar Dr. M. Welti und Adjunkt S. Margadant referierten.

Der Grosse Rat wählt Dr. G. G. Casaulta zum Regierungspräsidenten für 1977. Als Nachfolger für den verstorbenen nicht ständigen Verwaltungsrichter E. Bachmann, Landquart, wird Luzius Erhard, Furna, gewählt.

30. Der Männerchor Frohsinn Chur, verstärkt durch das Bodensee-Symphonie-Orchester, gibt in der St. Martinskirche in Chur ein Konzert mit Werken von G. A. Derungs, Schubert, Mozart, Brahms und Poulenc.
31. Ein viel zu warmer Mai geht zu Ende. Die meteorologische Zentralanstalt meldet, dass ein derartiges Niederschlagsdefizit in dieser geographischen Ausdehnung seit Messbeginn 1864 noch nie beobachtet wurde. Es beträgt im Engadin für das letzte halbe Jahr mehr als eine Quartalssumme!

Im Rahmen des Kulturprogramms St. Moritz spricht in St. Moritz Architekt Hermann Roth über «Giovanni Segantini – Leben und Werk».

Die Landschaftsbehörden von Davos organisieren im Kongresshaus Davos einen Orientierungsabend über die Vorlage betreffend den Landkauf von ca. 5570 m² Land durch die Gemeinde zwecks finanzieller Sanierung des Davoser Forschungsinstituts. Es sprechen dabei Landammann Dr. Chr. Jost, Dir. C. Fröhlich, Leiter des Weltstrahlungszentrums Davos, PD Dr. St. Perren, Leiter des Laboratoriums für experimentelle Chirurgie, Prof. Dr. E. Sorkin, Leiter der medizinischen Abteilung, Chefarzt Dr. med. F. Suter, Präsident des Forschungsinstitutes, Chefarzt Dr. med. Chr. Virchow, Davos-Wolfgang, und Dr. R. Egger von der Firma Hoffmann-La Roche.

JUNI 1976

1. Die ersten Bewohner beziehen heute das neu errichtete Altersheim Sils Maria. Das stilvolle Patrizierhaus wurde durch ein Vermächtnis an die Kirchgemeinde Sils übereignet, die es als Alterswohnheim zur Verfügung stellt.
4. In der Laudinella St. Moritz sprechen im Rahmen des Kulturprogrammes St. Moritz Dr. Hannes Reimann und Pfarrer Wolfgang Hammer zum Thema «Brennpunkt Israel».
5. Die Musikgesellschaft Vigens tritt in Uors mit einem Konzert unter Leitung von Robert Casanova vor die Öffentlichkeit. Dasselbe Konzert wird am 6. Juni in Villa wiederholt.
7. Am 25. März wurde bei der Standeskanzlei Graubünden die Volksinitiative gegen den Bau eines Hallenbades im Sand in Chur eingereicht. Sie enthielt 3550 Unterschriften. Die genaue Durchzählung ergab 3552 Unterschriften. Davon wurden aber aus verschiedenen Ursachen 1275 als ungültig erklärt. Laut Kantonsverfassung sind für das Zustandekommen einer Initiative 3000 Unterschriften erforderlich. Die vorliegende Initiative kommt also nur auf 2277 gültige Unterschriften und wird deshalb von der Regierung als nicht zustandegekommen erklärt und dem Grossen Rat nicht unterbreitet.
9. Bei strahlendem Sommerwetter findet heute die Maiensässfahrt der Churer Schuljugend statt. Ein heftiges Gewitter am Abend verhindert den traditionellen Umzug und die offizielle Ansprache auf der Quader.
10. Der Gemischte Chor des Bündner Lehrerseminars in Chur und das Orchester der Kantonsschule Chur bieten unter Leitung von Rud. Reinhardt in der St. Martinskirche Chur ein Konzert mit Werken von Buxtehude und Bach.

Im Rahmen des St. Moritzer Kulturprogramms spricht in St. Moritz Pfarrer Wolfgang Hammer über «Mao und Maoismus».
11. Über das Wochenende tagt in Chur die Mitgliederversammlung des Schweiz. Schriftsteller-Verbandes. Es wird auch ein Symposium abgehalten zum Thema «Der Schriftsteller und die Freiheit, die Freiheit des Schriftstellers». Als Nachfolger des bisherigen Präsidenten Alfred Häsler wird neu Theo Candinas, Chur, gewählt.

In Wetzikon wird im Rahmen der Konzerte des Musikkollegiums Zürcher Oberland «Der Kanon» des in Zürich lebenden Bündner Komponisten Martin Derungs uraufgeführt. Das Werk wurde 1974 für 2–6 Musiker, Tonbänder und Projektoren komponiert.

Infolge eines kurzen Gewitters und der anhaltenden Trockenheit entsteht auf der rechten Talseite im mittleren Misox zwischen Lostallo und Verdabbio oberhalb Sorte ein Wiesen- und Waldbrand, zu dessen Bekämpfung, nach 5 Tagen, da sich die Brandbekämpfung auf den Schutz von Gebäuden und Wäldern beschränkte, Helikopter der Armee eingesetzt werden. Es werden aus Helikoptern über 50000 Liter Wasser abgeworfen.

12. In Schleuis wird das von Architekt Spinas projektierte neue Schulhaus eingeweiht. Es sprechen bei diesem Anlass u. a. Regierungsrat Otto Largiadèr, Gemeindepräsident Plazi Cajochen sowie Schulinspektor Leo Bundi.

Die Gemeindeversammlung von Müstair beschliesst den Verkauf des alten Schulhauses an das Kloster Müstair. Das Schulhaus erhebt sich gegenüber der Klosterfassade und stört den Blick auf das Gebäude. Nun soll das nicht sehr schöne, alte Gebäude abgetragen werden.

Das schon im Januar bezogene renovierte Schulhaus Fanas wird eingeweiht. Die Gemeinderäte aus Wallisellen, der Patengemeinde von Fanas, sind anwesend, da Wallisellen mit grosszügiger finanzieller Unterstützung zum Ausbau des Schulhauses beigetragen hat. Das Haus wurde 1834/35 von Meister Willi aus Schiers als Schulhaus erbaut.

In Klosters werden gleich zwei neue Schulhäuser festlich eingeweiht. Es sprechen Gemeindepräsident Georg Brosi und der Sekretär des Erziehungsdepartementes Stefan Disch. Es sind dies das Sekundarschulhaus am Platz und das neue Primarschulhaus im Dorf, die mit einem Kostenaufwand von 8,2 Mio. Franken erstellt wurden. Das Sekundarschulhaus enthält auch eine moderne Normalturnhalle, einen Zivilschutzposten und Räume für die Feuerwehr, während das mit dem bisherigen Schulhaus integrierte neue Schulhaus im Dorf neben Turnhalle über einen Sanitätsposten und Unterkünfte für Truppen verfügt.

13. Die Davoser Stimmbürger genehmigen den Ankauf von 5571 m² Boden von der Stiftung «Schweiz. Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Medizin» für 1,3 Mio. Franken und einen Kredit von 123000 Franken für die zweite Etappe der Lawinenverbauungen Grüneniberg.

Abstimmungssonntag. Die Resultate der Eidg. Volksabstimmung in Graubünden lauten: 1. Bundesgesetz über die Raumplanung 12351 Ja, 22604 Nein (auch eidg. abgelehnt), 2. Bundesbeschluss betr. ein Abkommen zwi-

schen der Schweiz und der internationalen Entwicklungsorganisation IDA über ein Darlehen von 200 Mio. Franken 13447 Ja, 20679 Nein (auch eidg. abgelehnt). 3. Bundesbeschluss über eine Neukonzeption der Arbeitslosenversicherung 20138 Ja, 14008 Nein (auch eidg. angenommen). Die Resultate der kantonalen Abstimmung ergeben: Teilrevision des Gesetzes betr. die Mitfinanzierung der Aufwendungen des Verkehrsvereins für Graubünden für gesamtbündnerische Verkehrswerbung 14826 Ja, 18779 Nein; Gesetz über die Unterstützung der Fortbildung Jugendlicher und Erwachsener im Kanton Graubünden (Fortbildungsgesetz) 20260 Ja, 13417 Nein.

18. Der Verkehrsverein Chur hält seine Generalversammlung ab. Der Präsident, Dr. Georg Casal, tritt infolge seiner neuen Beamtung zurück. Als sein Nachfolger wird Gemeinderat R. Allemann, Treuhänder, Chur, gewählt.

Im Konzertsaal des noch nicht offiziell eröffneten Heilbad-Zentrums St. Moritz wird eine Ausstellung «Die Welt des Giovanni Segantini» eröffnet. Es sprechen Kurdirektor Peter Kasper und Regierungspräsident T. Kuoni. An der Eröffnung nimmt auch die Tochter des Malers, die 90jährige Giovanna, teil.

Rund 400 Kinderärzte treffen sich heute in Davos zur Jahresversammlung der Schweiz. Gesellschaft für Pädiatrie. Der Präsident der Gesellschaft, Chefarzt Dr. Rob. Landolt, Chur, und PD Dr. Milo Zachmann, leitender Arzt an der Universitätsklinik Zürich, erläutern das diesjährige Tagungsprogramm, das den Leberkrankheiten im Kindesalter gewidmet ist.

19. Der Kammerchor Chur mit C. Imstempf (Sopran), W. G. Maag (Tenor) und V. Liechti und L. Hassler (Klaviere) gibt in Chur unter der Leitung von L. Juon eine Serenade mit romanischen Chorliedern von Armon Canti, ungarischen Chorliedern und Liebesliedern von Joh. Brahms.

Der Bündner Skiverband hält in Küblis seine Delegiertenversammlung ab. Als neuer Präsident wird Toni Berni, St. Moritz, gewählt. Er löst Jakob Jäger, Chur, ab, der 1960 zum 16. Präsidenten des BSV gewählt wurde.

In Scuol tritt die alle drei Jahre tagende Generalversammlung der bündnerischen Sektionschefs zusammen. Das Verhältnis zum Schweiz. Zentralverband ist zur Zeit getrübt, weil dieser eine Beitragserhöhung beschlossen hat, die die Bündner Sektion ablehnt. Im Anschluss an die Versammlung spricht Dr. Ernst Mörgeli, Informationschef des EMD, über «Das Leitbild der Armee in den 80er Jahren».

In Obersaxen feiert die Musikgesellschaft Obersaxen ihre Neuinstrumentierung durch ein Dorffest.

In Ilanz bietet das Wiener Operetten-Theater Franz Lehars Operette «Der Zarewitsch».

Der Cäcilienchor Thalwil bereist anlässlich seines 75jährigen Bestehens Graubünden und gibt in der Pfarrkirche Ilanz ein geistliches Motettenkonzert unter der Leitung von Prof. Stephan Simeon. Er wird begleitet vom Zürcher Grossmünsterorganisten H. Vollenweider.

Das Mittelschülerwohnheim in Zuoz, in dem bereits 31 Mädchen und Burschen wohnen, wird heute offiziell dem Betrieb übergeben.

Die Cumuenanza Radio Rumantsch hält ihre Generalversammlung in Chur unter dem Vorsitz von Dr. Stefan Sonder ab. Den Radiopreis in Würdigung ihrer Verdienste zugunsten der Erhaltung der rätoromanischen Sprache erhalten Dr. med. Men Gaudenz, Scuol, Arzt und Schriftsteller, sowie Gallus Pfister, Lehrer, Waltensburg, als romanischer Redaktor und als Präsident des Legats Cadonau. Der ehemalige Präsident Chr. Badraun, Chur, wird zum Ehrenmitglied ernannt.

20. In der Laudinella, St. Moritz, tritt das «Brahms-Trio» aus Weimar auf. Es interpretiert Werke von J. Haydn und M. Ravel.
22. Die Kehrlichtverbrennungsanlage Trimmis wird offiziell eingeweiht. Die Gäste treffen sich bei den Anlagen der KVA in Trimmis, wo sie von Verbandspräsident Ulrich Trippel, Chur, begrüsst werden. In einem Extrazug fährt man nach Davos zur Besichtigung der Kehrlichtverladestation der Landschaft Davos. Bundesrat Dr. Hans Hürlimann spricht in Davos.
23. In der Aula des Lehrerseminars Chur versammeln sich Professoren und Seminaristen zu einer Feierstunde zum Abschluss des Schuljahres 1975/76. Nach einer Ansprache von Erziehungschef O. Largiadèr verabschiedet Seminardirektor Dr. Buol die mit Ende Schuljahr zurücktretenden Seminarlehrer Emil Hungerbühler, der seit 1939 an der Kantonsschule wirkt und sich nun noch vor Erreichen des Pensionsalters ganz seiner künstlerischen Tätigkeit zuwenden will, Dr. Paul Misteli, der 1956 als Lehrer für Deutsch und Geschichte an das Seminar gewählt wurde und von 1963 bis 1966 Vizedirektor des Seminars war, sowie Dr. Jon Pult, der 1954 als Lehrer für Ladinisch, Französisch und Italienisch an die Kantonsschule gewählt wurde. An der Kantonsschule treten infolge Erreichens der Altersgrenze Dr. Christian Lorez, seit 1941 Lehrer für Deutsch und Latein, und Dr. Guido Schmidt, seit 1950 Lehrer für reformierte Religion und Deutsch, zurück.
25. In der Kirche St. Luzi, Chur, geben Roman Cantieni, Orgel, und das Quartett dubel Grischun unter Leitung von G. A. Derungs einen Bach-Abend.

Der Männerchor Frohsinn, St. Moritz, feiert sein 100jähriges Bestehen. Den Chor dirigiert Heinz-Roland Schneeberger, Organist und Musikpädagoge; präsidiert wird der «Frohsinn» durch Herbert Kipfer.

Die Generalversammlung der Aktionäre der Rhätischen Bahn, von 27 Personen besucht, tagt in Chur unter dem Vorsitz von Dr. Gion Willi. Die Rechnung 1975 schliesst mit einem Defizit von über 11 Mio. Franken ab, wovon 85% zu Lasten des Bundes und 15% zu Lasten des Kantons gehen. Der Geschäftsbericht wird mit 8 Gegenstimmen genehmigt. Die acht werfen dem Jahresbericht vor, er gehe mit keinem Wort auf das vieldiskutierte Parkhaus im Areal der RhB ein. Dr. Willi verweist auf die defizitäre Rechnung und ist der Meinung, die RhB sei auf den jährlichen Baurechtszins angewiesen. Der Vertrag sei rechtsgültig unterzeichnet.

26. Im Kunstmuseum Chur ist Vernissage einer Ausstellung «Ungarische Kunst seit 1918». Dabei spricht Carl Laszlo, Basel.

Die Bürgergemeinde Churwalden verleiht an Pfarrer Hans Brun das Ehrenbürgerrecht als Dank für seine Arbeit während der Restauration der Klosterkirche.

In Anwesenheit des Künstlers und mit Ansprachen von Grossrat Peter Spinatsch und Prof. Andri Peer wird in Savognin eine Ausstellung mit Werken von Alois Carigiet eröffnet.

Über Davos geht ein heftiger Hagelschlag nieder. Am stärksten betroffen sind vorderes Flüelatal und Eingang Dischmatal. Dort verwüsten Hagelkörner Wiesen und Gärten sowie Blätterbäume und Stauden. Seit Menschengedenken erinnert man sich nicht an einen Hagelschlag dieser Heftigkeit.

27. Im Kirchlein Laret wird eine Abendmusik geboten mit Werken von F. Germiniani, L. Viadana, N. Bruhns, G. Ph. Telemann und J. S. Bach. Es musizieren E. Biegger (Alt), E. v. Niederhäusern (Flöte) und W. Tiepner (Orgel).

In Morissen wird das neue Wasserreservoir, das das Wasser von 5 Quellen fasst, eingeweiht. An der Feier nehmen zahlreiche Gäste aus Unterengstringen teil, da diese Gemeinde, im Rahmen einer Patenschaft, rund einen Drittel der Kosten von rund einer halben Million Franken übernahm. Es sprechen beim Anlass die beiden Gemeindepräsidenten G. M. Riedi und Dr. J. Meier.

28. Die Pro Prättigau hält in Schiers ihre 6. Generalversammlung ab. Dabei hält Dr. oec. publ. Markus Christoffel, Chur, ein Referat über «Der Stand des Entwicklungskonzeptes Prättigau».

Dieser Tage wird mit dem Abbruch des alten Schulhauses Davos am Platz begonnen.

Heute und morgen tagt in Poschiavo–Le Prese die 71. ordentliche Delegiertenversammlung des Verkehrsvereins Graubünden. Bei diesem Anlass tritt Dr. Ettore Tenchio nach 15jähriger Präsidialtätigkeit zurück. An seine Stelle wird Ständerat Dr. Leon Schlumpf gewählt, während das Vizepräsidium von Regierungsrat Jakob Schutz übernommen wird.

Das Amt für Zivilschutz setzt infolge der anhaltenden Trockenheit einen Hitze-Krisenstab ein, über welchen sich Bauern melden können, um Motorspritzen und Schlauchmaterial für die Bewässerung der Wiesen zu erhalten.

30. Zur Zeit wird die Barockkirche St. Othmar und Gallus in Laax einer umfangreichen Renovation unterzogen. Dafür hat die katholische Kirchgemeinde einen Kredit von 570 000 Franken gewährt. Zugleich wird eine neue Orgel eingebaut. Diese kostet 170 000 Franken, an deren Finanzierung man noch arbeitet.

Dieser Tage wurden die neuen Fenster in der Kirche La Punt Chamuesch eingebaut. Sie wurden an Stelle der herausmontierten Butzenscheiben montiert. Die drei Fenster symbolisieren den «Werktag» und sind von Dea Murk, Chur, geschaffen.

Der Bundesrat wählt als Nachfolger des auf Jahresende zurücktretenden Divisionärs Fritz Wick zum neuen Kommandanten der Geb. Div. 12 Brigadier Ernst Riedi, Bürger von Castrisch und Kommandant der Schiessschule Walenstadt. Riedi trat 1945 als Instruktor der Infanterie in den Bundesdienst. Nachfolger von Brigadier Riedi wird Dr. iur. Christian Johannes Gilli, 1921, Bürger von Sufers, in Sils i. D., Oberst im Generalstab.

JULI 1976

1. Die Schweizerische Gesellschaft für Gynäkologie hält in Davos ihre Jahresversammlung ab. Es ist die erste Tagung dieser Gesellschaft in Graubünden.

Das seit acht Jahren arbeitende «Kulturprogramm St. Moritz» gibt sich ein neues Kuratorium unter Dr. H. Reimann als Präsident und nennt sich neu «Pro Cultura St. Moritz». In den bisherigen acht Jahren wurden nahezu 100 Veranstaltungen organisiert.

2. Die Eröffnungsfeiern des neuen Heilbad-Zentrums in St. Moritz beginnen heute mit einem Unterhaltungsabend im Festzelt bei der Signalbahn. Dabei treten die Jungmusikanten St. Moritz erstmals auf, begleitet von der Musikgesellschaft St. Moritz. Am Samstag ist Tag der offenen Türen mit Führungen durch die St. Moritzer Ärzte. Die Knabenmusik Zürich tritt auf. Am Sonntag bewegt sich ein Festumzug mit 40 Gruppen und 8 Musikkorps durch St. Moritz. Die Festansprache hält Gemeindepräsident Corrado Giovanoli. Die offizielle Eröffnung findet eine Woche später statt.
3. In Klosters beginnt die Serie der Sommerkonzerte mit «Musik an Königs- und Fürstenhöfen». Die Konzertsaison dauert mit verschiedenen Darbietungen bis Ende August.

In Davos wird eine Vereinigung und Stiftung Bergbaumuseum Graubünden gegründet. Hauptinitianten sind Dr. K. Bächtiger, Institut für Kristallographie und Petrographie an der ETH Zürich, und Architekt Hans Krähenbühl, Davos. In einem Referat umreißt K. Bächtiger «Ziele und Aufbau eines Bergbaumuseums Graubünden». Architekt Krähenbühl wird einstimmig zum Präsidenten gewählt. Es ist geplant, im alten Bergwerk-Verwaltungsgebäude in Davos-Schmelzboden das Museum einzurichten und den Ausbau des Bergwerkes Silberberg voranzutreiben.

In Davos findet die Gründungsversammlung des Davoser Delta-Clubs statt. Zwecke sind Förderung und Unterstützung des Drachenfliegens in Davos, das sich dank der Drachenflugschule Davos unter Leitung von Werner Sieber zunehmender Beliebtheit erfreut.

4. Auf dem Stilfserjoch werden die 150-Jahrfeier Stilfserjochstrasse und 75-Jahrfeier Umbrailstrasse durchgeführt. Neben Festwagen und Konzerteinlagen mit folkloristischen Darbietungen sprechen für Bormio Landeshauptmann Dott. C. Golfari, für Münstertal Bürgermeister Camillo Canclini und für das Ortlergebiet Landeshauptmann Dr. S. Magnago. Eine Wanderausstellung historischer Dokumente und Gegenstände wird im Talmuseum Münstertal vom 13. bis 24. Juli gezeigt.

Die St. Franziskus-Kirche in Mon wird von Bischof Dr. J. Vonderach neu geweiht. In der Kirche wurden Fresken des Feldkircher Malers Joh. Rud. Sturn freigelegt. Die Orgel wurde ebenfalls restauriert. Sie stammt vom Orgelbauer M. Abbrederis um 1690 bis 1712. Die Chöre von Mon, Salouf, Stierva und Casti und die Musikgesellschaft Lenzerheide geben in der Kirche ein Konzert.

Die Oberengadiner Kreismunicipien lehnen eine Teilrevision der Kreisverfassung ab, nach welcher die bisher privatrechtlich organisierte Regionalplanungsgruppe Oberengadin in den Aufgabenkreis des Kreisrates übergegangen wäre.

5. Der Bundesrat entspricht einem Gesuch der Bündner Regierung, zur Bewässerung der Trockengebiete in Graubünden Truppenkontingente zur Verfügung zu stellen. Es werden fünf Detachements von total 100 Mann eingesetzt; je 25 Mann im Bündner Oberland, im Domleschg und im Unterengadin, 15 Mann im Churer Rheintal und 10 Mann im Münstertal.

Nach dem vor kurzem erfolgten tragischen Tod von Kurdirektor Chr. Forrer in Klosters beruft der Kur- und Verkehrsverein Klosters zum Nachfolger Werner Filli, zur Zeit in derselben Stellung in Arosa. Filli war schon von 1966 bis 1974 Kurdirektor in Klosters.

8. Das Millowitsch-Theater, Köln, gastiert in Davos mit dem Lustspiel «Wenn Männer schwindeln» mit Willi Millowitsch.
9. In Graubünden wird ein schwaches Erdbeben verspürt, dessen Epizentrum im Raume Tiefencastel/Bergün liegt.

In St. Moritz findet die offizielle Einweihung des St. Moritzer Heilbadzentrums statt. Es wurde mit einem Kostenaufwand von rund 20 Millionen Franken errichtet. Am Festanlass sprechen u. a. Gemeindepräsident Corrado Giovanoli, der Direktor des Eidg. Gesundheitsamtes, Dr. U. Frei, der Direktor der Schweiz. Verkehrszentrale, Dr. W. Kämpfen, Landespräsident Dr. A. Saurer, Regierungsrat J. Schutz. Das Kurorchester St. Moritz umrahmt die Feier.

10. Über das Wochenende wird in Vals die Wallfahrtskapelle «Maria Camp» geweiht. Nach der 1965 erfolgten Innenrenovation ist nun auch die Aussenrenovation abgeschlossen. Mit einem Konzert auf der wiederhergestellten, seit Jahren nicht mehr benutzten Orgel beginnen am Samstag die Feiern. Es spielt der Organist Hansjürg Leutert, Richterswil.

Auf die Poststelle Landquart-Fabriken verübt ein Mann, dessen Gesicht mit einem Nylonstrumpf verdeckt ist, einen Raubüberfall und erbeutet von der Posthalterin 6320 Franken.

Die Andreas-Renatus-Hoegger-Societat hält ihre Generalversammlung in Felsberg ab. Es werden die Felsabbrüche Felsberg besucht. Dabei wird beim sog. Högger-Stein eine Gedenktafel zur Erinnerung an den Aquarellmaler, der den Felsabbruch 1833 aquarellierte, angebracht. Am Sonntag besucht die Gesellschaft das Scaläratobel bei Chur, von dem Högger 1845 auch ein Bild malte. Auch hier wird, ihm zur Erinnerung, eine Gedenktafel angebracht.

11. Die Musikgesellschaft Sagogn feiert ihre Neuinstrumentierung. Die Stadtmusik Chur tritt mit einem Galakonzert auf, und am Sonntag konzertiert die Musikgesellschaft Trun.
12. Die Gemeindeversammlung Churwalden verweigert einen Kredit von 500 000 Franken für die Renovation des Rathauses, bewilligt aber 39 000 Franken als Gemeindebeitrag an die geplante Personalsiedlung «Arlibon» des Kantonsspitals.
13. Aus Anlass des 20jährigen Bestehens des Cabaret Rotstift wird in St. Moritz und am 15. Juli in Silvaplana «Altes und Neues aus dem Cabaret Rotstift» aufgeführt.
14. In Bergün findet das Eröffnungskonzert der Abendmusik Bergün 1976 statt. Es ist ein Duo-Abend mit E. Fischer (Klavier) und C. Starck (Violoncello).

In Arosa wird ein Orgelkurs für Berufsmusiker und fortgeschrittene Laienmusiker eröffnet, dessen Hauptthema englische Musik ist. Er dauert bis 22. Juli. Ein Eröffnungskonzert wird von den Kursleitern Hannes Meyer (Arosa), Ernst Lichtenhahn, Professor für Musikwissenschaft an der Universität Neuenburg und Privatdozent an der Universität Basel, und Franz Scheurer, Organist und Kantor in München, bestritten.

15. Seit Monaten herrscht grosse Wärme und Niederschlagsmangel. Der Januar war, gemäss Meteorologischer Zentralanstalt, zwischen $1\frac{1}{2}$ bis 2 Grad zu warm, die Sonnenscheindauer mit 110 bis 115 Prozent über dem langjährigem Mittel. Die Niederschläge erreichten 35 bis 50 Prozent des Normalmasses. Der Februar brachte 2 bis 3 Grad über dem Mittel. Der März brachte eher zu tiefe Temperaturen, die Sonnenscheindauer lag 30 bis 35 Prozent unter dem Mittel und an Niederschlägen fielen 15 bis 25 Prozent weniger. Im April waren die Temperaturwerte normal, hingegen

war die Sonnenscheindauer mit 110 bis 125 Prozent eindeutig über dem Mittel und die Niederschläge verzeichnen ein Manko von 30 bis sogar 80 Prozent der langjährigen durchschnittlichen Menge. Im Mai lagen die Temperaturen zirka ein Grad über dem Mittel, die Sonnenscheindauer mit 120 bis 130 Prozent eindeutig höher und der Niederschlag brachte 45 bis sogar 120 Prozent weniger Nass. Der Juni zeigt nun dasselbe Bild, so dass allenthalben Wassermangel herrscht und Wiesen und Felder verdorren. In zahlreichen Orten des Unterengadins, Bergells und des Puschlavs sind bereits zirka $\frac{4}{5}$ der Heuernte verbrannt. Auch im Bündner Oberland sind Ernteauffälle bis $\frac{2}{3}$ zu beklagen. Ebenso ist das Domleschg schwerbetroffen. Endlich, Mitte Juli, wird das Wetter unbeständig und der Regen fällt wieder.

16. Die Gemeindeversammlung von Versam lehnt den Beitrag von 10 000 Franken an die Personalsiedlung «Arlibon» des Kantonsspitals Chur ab.

In Davos tritt Walter Roderer auf mit seinem Lustspiel «Der Junggeselle».

17. In Chur und Umgebung wird ein kurzes, heftiges Erdbeben registriert, dessen Epizentrum im Raum Filisur–Tiefencastel liegt. Es gehen kleinere Sachschaden-Anzeigen ein.

In Sent findet eine Gedenkstunde statt zur Erinnerung an den vor 25 Jahren verstorbenen Dirigenten Willem Mengelberg (1871–1951), der viele Jahre seines Lebens im Hof Zuort im Val Sinestra verlebte und dort gestorben ist. Dank seiner Stiftung «Chasa Mengelberg» können bedürftige Musiker in Zuort Ferien verbringen und erhalten junge Leute aus Sent, die Musik studieren wollen, Unterstützung. Frl. E. Heemskerck, langjährige erste Violistin des Concert-Gebouw-Orchester in Amsterdam, das Mengelberg dirigierte, schildert die Person dieses Menschen, der in Zuort u. a. Richard Strauss, Bruno Walther, Igor Strawinsky, Gustav Mahler empfing.

18. Am San Bernardino-Tunnel wird das 12-millionste Fahrzeug registriert. Für die Erfüllung dieser Million wurden 203 Tage gezählt.

In Savognin beginnen die Oberhalbsteiner Konzertabende 1976, die in Savognin vier Konzerte zur Aufführung bringen, mit der Engadiner Kantorei, den Vouschs dallas Gelgia, den Baroque Strings, Zürich, und einem Konzert von S. Maeder (Oboe) und A. Manz (Cembalo).

Die Kulturgesellschaft Klosters beginnt die Serie ihrer Klosterser Sommerkonzerte mit einem Konzert des Stuttgarter Bläserquintetts.

In Churwalden wird das Schwimmbad, dessen Bassin erneuert und dessen Liegewiese durch Zukauf eines Grundstückes vergrössert wurde, wieder eingeweiht, während es schon seit 12. Juni in Betrieb steht. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 490 000 Franken für Ausbau und Bodenerwerb.

19. In Davos wird der 6. Seminarkongress für praktische Medizin der Deutschen Bundesärztekammer eröffnet. Er steht unter dem Generalthema «Prävention, Therapie, Rehabilitation». Mehr als 300 Ärzte aus der Bundesrepublik, Österreich und der Schweiz nehmen teil. Bei diesem Anlass wird die Ernst-von-Bergmann-Plakette an Frau Dr. med. G. Siegenthaler-Zuber verliehen. Ihr Ehemann, Prof. Dr. W. Siegenthaler, erhielt diese Plakette, die zu Ehren von Prof. Ernst von Bergmann von Kaiser Friedrich für ärztliche Fortbildung gestiftet wurde, vor 4 Jahren.
20. In der Kirche Wiesen bieten die Vouchs dalla Gelgia mit Rico Peterelli (Bariton) und Hanni Arnet (Orgel) unter der Leitung von Alice Peterelli eine Abendmusik.
21. Die Gemeindeversammlung Trins tritt zusammen. Im Anschluss an diese Versammlung tagt die Bürgerversammlung, die erstmals einen Bürgerrat zu wählen hat. Bisher amtierte in Trins der Gemeinderat gleich auch als Bürgerrat. Nun sind im Trinser Gemeinderat lediglich noch zwei Trinser Bürger vertreten, so dass sich eine eigene Konstituierung des Bürgerrates aufdrängte.
22. Das Eidg. Justiz- und Polizeidepartement genehmigt die Änderung des Namens der politischen Gemeinde Tavetsch in neu Tujetsch.
24. In Davos treten die Mozart-Sängerknaben, Wien, unter der Leitung von Prof. E. Schwarzbauer auf. Unter anderem singen sie «Der betrogene Kadi», eine heitere Oper von Ch. W. Gluck.
25. In der Kirche St. Martin, Zillis, gibt das Ostschweiz. Kammerorchester unter Leitung von Urs Schneider ein Konzert mit Werken von J. S. Bach, J. Daetwyler und W. A. Mozart. Als Solisten wirken mit S. Stanciu (Bukarest), Panflöte, G. Bernau (Berlin), Violine, und E. N. Karsen (Oslo), Oboe.

Die evangelische Kirchgemeinden Davos-Dorf und Davos-Platz organisieren einen Kammermusikabend in der Kirche St. Johann, welcher durch das Quintett der Baroque Strings, Zürich, bestritten wird.

Die Musikgesellschaft Rueun feiert die Neuinstrumentierung. Die Gesellschaft wurde 1917 gegründet. Die Musikvereine Andiastr, Ilanz, Obersaxen und Azmoos nehmen an der Festlichkeit teil. Die Festansprache hält Gemeindepräsident Michael Cavigelli.

In Cinuos-chel feiert die Musikgesellschaft Cinuos-chel-Brail ihr 100jähriges Bestehen.

27. Die erste Delegiertenversammlung des «Abwasserverbandes Landquart», dessen Statut am 28. Juni von der Regierung genehmigt wurde, findet heute statt. Sitz des Verbandes ist Igis. Ihm gehören an die Gemeinden Igis, Malans, Mastrils, Untervaz und Zizers. Vordringliche Aufgaben sind nun Wahl des Projektverfassers, Verhandlungen über Bodenabtretung und die Abklärung der Finanzierung des Bauwerkes, das auf rund 21 Millionen Franken zu stehen kommen soll.
28. Auf Einladung der Pro Cultura St. Moritz spricht in St. Moritz Dr. Rob. Eberhard, leitender Arzt des neuen Heilbadzentrums St. Moritz-Bad, über «Heilung, Genesung, Vorbeugung und Möglichkeiten des neuen Heilbadzentrums».
29. Das Ostschweizer Kammerorchester unter Leitung von Urs Schneider gibt in der St. Martinskirche Chur ein Konzert mit Werken von Haydn, Daetwyler und Mozart.
30. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Bevers genehmigen den Vertrag der Zweckgemeinschaft zwischen Samedan und Bever für die Planung einer Abwasserreinigungsanlage «Sax».
31. Die Musikgesellschaft Flims feiert ihr 100jähriges Bestehen. Die Stadtmusik Winterthur eröffnet die Feiern. Ein Umzug durch Flims wird organisiert, an dem die Musikgesellschaften von Trins, Somvix, Falera, Sagogn, Ilanz, Serneus, Vigers, Winterthur und die Majoretten Dietikon und Flims teilnehmen.

AUGUST 1976

2. In Chur stirbt unerwartet alt Kreistelephondirektor Christian Badraun. Der Verstorbene, Dipl.-Techniker, begann seine Karriere bei der «Privattelephongesellschaft Zürich» und trat 1930 in die Dienste des Telephonbüros Rapperswil. Auf 1. Januar 1944 wurde Chr. Badraun die Leitung des Telephonamtes Chur übertragen, und auf November 1944 wählte ihn der Bundesrat zum Direktor der neugebildeten Kreis-Telephondirektion Chur, die er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1965 leitete.

3. Die Oberkrainer Musikanten beginnen heute eine Tournee durch Graubünden in Samedan mit einem «Wunschkonzert 1976». Sie treten noch in Scuol, Silvaplana, Disentis, Davos und Lenzerheide auf.

In der Kirche Churwalden wird ein Sommerkonzert geboten von G. Vanolì (Cembalo) und R. Cantieni (Orgel), die Werke von Solèr, Scarlatti, W. F. Bach, J. Ernst und J. L. Dussek interpretieren.

4. Wolfgang Hildesheimer, seit 1959 in Poschiavo ansässig, liest im Rahmen der «Pro Cultura» in St. Moritz aus eigenen Werken.

5. Das erste Konzert der Churer Sommerkonzerte findet in der St. Martinskirche Chur statt unter dem Titel «Vivat Venezia». Es interpretieren Hannes Meyer (Orgel) und Francis und René Schmidhäusler (Trompeten) Werke des venezianischen Settecento.

7. Im Kongresshaus Davos wird ein Ballett-Abend geboten mit den Mitgliedern des Wiener Staatsopernballetts.

8. In der Kapelle des Dominikanerinnenklosters Cazis, die neulich restauriert wurde, findet die Orgelweihe statt. Sie wird durch Abt Dr. V. Schönbächler vom Kloster Disentis vorgenommen. Am Nachmittag findet ein Kollaudationskonzert statt, das von H.-R. Basler vom Lehrerseminar Rorschach bestritten wird.

9. In Schiers beginnt ein Kongress des Internationalen Verbandes für christliche Erziehungs- und Unterrichtsorganisation. Er steht unter dem Thema «Evangelisch erziehen in der heutigen Schule» und steht unter Leitung von Oberstudiendirektor H. Janssen, Deutschland.

10. Das Trio Eugster unternimmt eine Gastspieltournée durch Graubünden. Heute tritt es in Poschiavo auf, am 11. in Zuoz und am 12. in Klosters.

11. Die Johannes-Kantorei Mannheim gibt in der Klosterkirche Disentis ein geistliches Konzert.
12. Im Hotel Obertor in Chur findet das 2. Konzert im Rahmen der Churer Sommerkonzerte statt, ein «Beethoven-Abend» mit W. Deller am Klavier als Solist.
13. Der Theaterverein Domat/Ems hält Premiere mit dem Freilichtspiel «Jürg Jenatsch» von Rudolf Joho.

Das Trio Stradivarius gibt in Davos im Rahmen der Kunstgesellschaft Davos ein Konzert mit Werken von L. v. Beethoven, F. Schubert und J. Brahms. Die Musiker spielen dabei auf Originalinstrumenten des Geigenbauers A. Stradivarius.

14. In der Sala Segantini in Savognin wird eine Ausstellung mit Werken der in Thalwil lebenden Bündner Künstlerin Anne-Marie Bodmer-Büchler eröffnet. Bei der Vernissage sprechen Dr. med. Florian Spinaz und Grossrat Peder Spinatsch.
15. Pierre-André Seifert gibt in der Kirche St. Johann in Davos ein Orgelkonzert mit Werken von Bach, Buxtehude, Sweelinck, Hindemith und Reger.
17. Die Kulturgesellschaft Klosters organisiert mit dem Schweiz. Tournée-theater Zürich das Lustspiel «Geteilt durch zwei» von M. Camoletti, das im Mehrzwecksaal aufgeführt wird.

Mit dem heute erfolgten Beginn des Schuljahres 1976/77 an der Evang. Mittelschule Samedan wird das erste ladinische Unterseminar eröffnet. An ihm können sich Mädchen und Burschen ladinischer Muttersprache aus dem Engadin und Münstertal auf das Oberseminar in Chur zur Erlangung des kantonalen Lehrpatentes vorbereiten.

In Flims wird das sechste Konzert in der Reihe der Flimser Abendmusik gegeben. Es gastiert das Esterhazy-Baryton-Trio mit historischen Instrumenten und interpretiert Werke von J. Haydn und G. Ph. Telemann.

19. Margrit Rainer und Ruedi Walter geben in Davos ein Gastspiel des Bernhard-Theaters mit dem Lustspiel «Hurra e Bueb!»

Das 3. Churer Sommerkonzert wird heute von A. Knüsel (Cello) und S. Burkhard (Klavier) bestritten. Sie interpretieren Werke von J. S. Bach, L. Boccherini, G. Fauré und M. Ravel.

20. In der Kirche Glaris geben Monika Henking, Thalwil (Orgel), Erika Jenny-Giger (Sopran), Noëlle Merian (Violine), Susanne Müller und Rico Lavarini (Blockflöten) ein Konzert mit Werken von Muffat, J. S. Bach, H. Distler, A. Dvorak, C. Frank und A. Vivaldi.

In Ilanz wird heute der öffentlich-rechtliche Gemeindeverband Surselva gegründet. Er wird die Arbeit der seit 1967 tätigen, privatrechtlichen «Pro Surselva» weiterführen. Erster Präsident wird Grossrat Fridolin Hubert, Gemeindepräsident, Vals. Der Gemeindeverband wird in der Raumplanung, im wirtschaftlichen wie im kulturellen Sektor, tätig sein. Von den 49 Bündner Oberländer Gemeinden haben 40 zugestimmt, drei abgelehnt. Sechs stehen noch aus.

21. In Valchava wird ein Verein «Rettet das Münstertal» gegründet. Hauptziel ist, die Schönheiten des Münstertales zu erhalten und gegen den im Tal geplanten Massentourismus anzukämpfen. Es wird eine Resolution verabschiedet, die sich gegen den Bau der Sportanlagen auf der Alp bei Minschuns wendet.

23. Heute und morgen findet eine Tagung in Sils und Silvaplana statt, die dem Thema «Neue Lösungen der Kurortsplanung, Landschaftsschutz und Fremdenverkehr am Beispiel der Gemeinden Sils und Silvaplana» gewidmet ist. Organisiert ist der Anlass von der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung, dem Schweiz. Fremdenverkehrsverband und der Stiftung für Landschaftsschutz und Landschaftspflege.

25. Die Hugo von Hofmannsthal-Gesellschaft hält in St. Moritz ihre vierte Tagung ab, die erstmals als Arbeitstagung durchgeführt wird. Eine Plenumsdiskussion unter Leitung von Prof. Dr. Richard Exner, Kalifornien, beschäftigt sich mit dem Thema «Hofmannsthals Werk heute».

26. Als 4. Konzert im Rahmen der Churer Sommerkonzerte bestreitet Anthony Gould ein Orgelkonzert in der St. Martinskirche mit Werken von H. Purcell und J. Gibbs.

27. Im Gebiet von «Plaunvitg» oberhalb Tavanasa verbrennen beim Spiel in einer Baumhütte in einem selbst entzündeten Brand die drei Knaben Arthur Schuoler (11 Jahre), sein Bruder Martin Schuoler (9 Jahre) und Urban Maissen (10 Jahre).

In Davos bietet das Bernhard-Theater Zürich ein Gastspiel mit «Ehekarussell», Lustspiel von Stevens.

Der Gemeinderat von Chur hält seine Landsitzung in Savognin ab. Er beschliesst dabei mit zehn gegen acht Stimmen den beantragten Kredit von 1,5 Millionen Franken an die Erstellung einer Personalsiedlung für das Rätsche Kantonsspital im «Arlibon» nicht zu bewilligen.

Im Kantonsspital Chur stirbt alt Ständerat Dr. Ernst Vaterlaus in seinem 86. Altersjahr. Er weilte in Arosa in den Ferien.

29. Die Stimmbürger von Flims lehnen in einer Urnenabstimmung den Beitritt zum Gemeindeverband Surselva mit 381 Nein gegen 63 Ja ab. Auch der Kauf des Parkhauses im Tobel zwischen Flims-Dorf und Flims-Waldhaus, das in finanziellen Schwierigkeiten steckt, wird mit 308 gegen 146 Stimmen abgelehnt.

In Igels findet die Segnung der in den letzten zwei Jahren renovierten Kirche St. Maria Himmelfahrt statt, die Bischof Johannes Vonderach vornimmt. Es wirken bei den Feiern der «Chor mischedau da Degen (Igels) und die Musikgesellschaft Vigens mit.

